

Klimawahl 2021

E.ON

STIFTUNG

e.on

Was denkt Deutschland über Klimaschutz?

Im **aktuellen Wahlkampf** werden mit Blick auf eine **ambitionierte Klimaschutzpolitik** immer wieder Sorgen vorgebracht: Können sich Pendler:innen in Zukunft noch leisten, mit dem Auto zur Arbeit zu fahren? Wie lässt sich vermeiden, dass ein höherer CO₂-Preis die ohnehin angespannte Lage am Wohnungsmarkt weiter strapaziert – zu Lasten der einkommensschwächeren Mieter:innen? Besteht die Gefahr, dass ein zu ambitionierter Klimaschutz der **sozialen Frage eine neue Brisanz** verleiht, verliert dann das Ziel der Klimaneutralität an gesellschaftlicher Unterstützung? Ist gar ein Gelbwesten-Szenario auch für Deutschland ein realistisches Szenario?

Die Antworten auf diese Fragen fallen häufig polemisch aus. Sie sind aber zu wichtig, um sie nur oberflächlich zu behandeln oder gar politisch zu instrumentalisieren. Das ist der Grund, warum sich die **E.ON Stiftung sehr dezidiert und differenziert mit der Rolle des Menschen** in der Transformation unserer Gesellschaft beschäftigt. In wenigen Wochen werden wir in Kooperation mit dem RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung die **Ergebnisse des sozial-ökologischen Panels** vorlegen, das derzeit erhoben wird. Hier wird ein Schwerpunkt auf **Gerechtigkeitsvorstellungen in Bezug auf die Energiewende** gelegt werden, und wir hoffen, damit einen wichtigen Input für die Klima- und Energiepolitik in der nächsten Legislaturperiode leisten zu können.

Doch wie sieht es ganz aktuell mit Bezug auf die Bundestagswahl aus? Angesichts der **epochalen Bedeutung der Klimapolitik** für unser Land, unseren Kontinent und den gesamten Planeten wäre es **wünschenswert, wenn sie zu einer echten Klimawahl** würde. Aber wie wichtig ist den Wähler*innen Klimaschutz wirklich? Und welche Schmerzgrenzen gibt es, wenn es um konkrete Klimaschutzmaßnahmen geht, die die nächste Bundesregierung umsetzen könnte?

Diese zwei Fragen standen im Mittelpunkt einer **Befragung von mehr als 10.000 Menschen**, die das Meinungsforschungsinstitut **Civey** für uns über fünf Monate hinweg durchgeführt hat und die wir bis zur Bundestagswahl weiterlaufen lassen. Die Auswertungen, die wir selbst vorgenommen haben, unterstreichen die Brisanz der Klimapolitik. Zwar zählt die **Mehrheit der deutschen Bevölkerung den Klimawandel zu dem aktuell wichtigsten Thema** – wichtiger noch als etwa Altersarmut oder die organisierte Kriminalität. Doch ergeben sich schon hier starke Unterschiede. **Bildung spielt dabei eine Rolle, aber vor allem der Wohnort der Befragten**. Je besser es der Region geht, in der die Befragten leben, umso wichtiger ist das Thema Klimaschutz und umso mehr Offenheit gibt es für eine ambitionierte Klimapolitik. Um **strukturschwache Regionen** müssen wir uns diesbezüglich aber Sorgen machen.

Die **Ergebnisse der Umfrage** finden Sie auf unserer Website: <https://www.eon-stiftung.com/de/klimawahl.html>

Auf Basis dieses Befundes lassen sich weitreichende Ableitungen über eine Klimapolitik formulieren, die existierende oder drohende Spaltungen in der Gesellschaft nicht vertiefen, sondern verkleinern. Eine pauschale Pro-Kopf-Rückzahlung von Mehreinnahmen aus einem höheren CO₂-Preis überzeugt wenig. **Effektiver dürften gezielte Investitionen wirken**, die strukturschwachen Regionen zugute kommen und gleichzeitig einen realen Klimaschutzeffekt haben.

Anhand von konkreten Beispielen unterstreicht das auch **René Mono**, Geschäftsführer der 100% erneuerbar stiftung, in seinem Statement. Außerdem freue ich mich, Sie auf den FAZ-Artikel von **Jasper von Altenbockum** aufmerksam machen zu dürfen, der auf Basis unserer Daten der Frage nachgeht, wie sozial Klimaschutz ist oder sein kann. Eine Frage, die wir auch in einem **Expert:innen-Panel** diskutiert haben. Die verschiedenen Positionen? Die sehen Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Ich freue mich auf die Diskussionen!

Ihr Dr. Stephan Muschick



Expert:innen-Panel: Wie muss Klimaschutz?

In einem Expert:innen-Panel diskutieren Roland Schüren, Hannah Lübbert und Gesine Schwan (v.l.) unter anderem über die Klimawahl, Hungerstreiks und Generationenkonflikte.

[Zum Video](#)

Resümee: Das hat unser Klimadialog offenbart

Im Expert:innen-Panel haben unsere Gäste über brandheiße Themen diskutiert. Unser Geschäftsführer sortiert in diesem Beitrag grundlegende Erkenntnisse und wirft eine wichtige Frage auf: Sprechen wir über dasselbe?

Von Stephan Muschick.

[Zum Beitrag](#)





Eine Untersuchung zur klimapolitischen Meinung der Bevölkerung

Soziodemografische Daten konträrer Regionen zeigen einen Zusammenhang zwischen der Zukunftsfähigkeit eines Standorts und der Offenheit für eine aktive Klimapolitik in der Bevölkerung. Von René Mono.

[Zum Statement](#)

Ist Klimaschutz gerecht?

Unsere aktuelle Studie hinterfragt das Energiegeld. Denn die regionalen Unterschiede in der Akzeptanz der Klimaschutzpolitik sind spürbar größer als die Unterschiede entlang von Faktoren wie Einkommen oder Bildung. Von Jasper von Altenbockum, in der FAZ.

[Zum Artikel](#)



Folgen Sie der Stiftung auf diesen Social-Media-Kanälen:



Copyright © 2021 E.ON Stiftung gGmbH, All rights reserved.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)
Vom Newsletter abmelden

Fotos: Andre Laaks, René Mono, Li-An Lim/unsplash